

Hinweise zur Ausbildung zum Elektrotechnikerhandwerksmeister in den Schwerpunkten

1. Energie- und Gebäudetechnik
2. Automatisierungs- und Systemelektronik
3. Gebäudesystemintegration

Die Novellierung der Meisterprüfungsverfahrensordnung im Elektrotechnikerhandwerk wurde zum 1. März 2024 in Kraft gesetzt. Dabei wurde der bisherige Schwerpunkt „Kommunikations- und Sicherheitstechnik“ neu dem Meister im Informationstechnikerhandwerk zugeordnet und der neue Schwerpunkt „Gebäudesystemintegration“ aufgenommen.

Entsprechend der Verordnung über das Meisterprüfungsberufsbild ist es notwendig, dass im Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung **eine** der drei aufgeführten Fachrichtungen auszuwählen ist. Bitte beachten Sie, dass dies eine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Meisterprüfung bei der zuständigen Handwerkskammer darstellt.

Der zuständige Meisterprüfungsausschuss im Bereich der Handwerkskammer Dresden hat festgelegt, dass für den Schwerpunkt „Energie- und Gebäudetechnik“ die Teil1 Prüfung grundsätzlich als Kabinenprüfung in Klausur durchgeführt wird. Für die Schwerpunkte „Automatisierungs- und Systemelektronik“ und „Gebäudesystemintegration“ wird die Teil 1 Prüfung ausschließlich als Baustellenprüfung durchgeführt. Die Organisation des Baustellenprojekts liegt in der Verantwortung des Prüflings. Das Baustellenprojekt ist beim Prüfungswesen der Handwerkskammer zu beantragen, zur Antragstellung gehört eine aussagefähige Projektskizze als Grundlage für die Bewertung durch den Prüfungsausschuss. Im Ergebnis der Bewertung entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung des Objektes.

Es werden u. a. ganzheitliche Qualifikationen verlangt, welche das Planen, Durchführen und Kontrollieren umfassen. Dabei werden neben einer starken Kundenorientierung Leitungsfunktionen sowohl im kaufmännischen als auch im organisatorischen und technischen Bereich besonders betont.

Von dem zukünftigen Meisterschüler werden solide fachliche Kenntnisse des Ausbildungsberufs Elektroniker/-in sowie gute Kenntnisse in Mathematik + Physik und im Umgang mit modernen Kommunikationssystemen erwartet.

Die Struktur der Prüfungsfächer im Teil II orientiert sich an den betrieblichen Aufgabenschwerpunkten und umfasst die folgenden drei Fächer:

- Leistungen eines Betriebs im Elektrotechniker-Handwerk erbringen, kontrollieren und übergeben
- Einen Betrieb im Elektrotechniker-Handwerk führen und organisieren
- Anforderungen von Kundinnen und Kunden eines Betriebs im Elektrotechniker-Handwerk analysieren, Lösungen erarbeiten und anbieten

Es wird empfohlen den Teil III (Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung HwO) der Meisterausbildung vor den Fachteilen II und I zu absolvieren.

In der Prüfung Teil I wird eine CAD- und Kalkulationssoftware eingesetzt. Diese Software wird jedem Lehrgangsteilnehmer über die Ausbildungsstätten für den Zeitraum der Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Prüfungsausschuss Elektrotechnikermeister
der Handwerkskammer Dresden

11. Dezember 2024